

11./II. 1915

189

* (Die Wiener Modellgesellschaft) hielt kürzlich eine Vollversammlung im Saale der Genossenschaft der Kleidermacher ab. Die kommende Saison verlangt rasches und zielbewusstes Arbeiten, und so hat denn auch die Wiener Modellgesellschaft ihre Mitglieder zusammenberufen, um über die kommende Wintermode Beratung zu pflegen. Die Wiener Modellgesellschaft suchte Anschluß an alle Modeinteressenten und Zwischenhändler der Modebranche, um im Verein mit den Produzenten und den Konsumenten die neue Wintermode ins Leben

zu rufen. Es war denn auch Kommerzialrat Rudolf Huber erschienen, um die Mitglieder der Gesellschaft über die vorhandenen und inländischen Erzeugnisse zu orientieren. Er betonte, daß trotz der durch die Kriegserklärung Italiens hervorgerufenen schwierigeren Lage der Fabrikanten und Zwischenhändler schöne und gute Materialien bis über ein Jahr hinaus genug zur Verfügung stehen. Die Herren Hermann Herzfeld für die Auspußwarenhändler und Direktor A. Tuma für die Kürschner referierten hierauf über die Modeneuheiten ihrer Branche. Frau Marianne C. Woznik sprach dann sehr anschaulich über die neue Modelinie. Bei der genau bemessenen Besprechung über die Formen und Linien von Rock und Jacke wurden auch die Modefarben besprochen, und nach allem zu schließen, wird die neue Wiener Mode, ihrer Eigenart getreu, pitant und schön sein. Die Anmeldungen zur Mitarbeit waren denn auch äußerst zahlreich; die rege Beteiligung läßt einen guten Erfolg erwarten.